

Rad- und Gehweg wird gebaut Spatenstich in Knorscheid vollzogen

Seit vielen Jahren schon ist den Fußgängern und Radfahrern eine eigene Verbindung von Knorscheid nach Lebach ein wichtiges Anliegen, dass auf dieser Strecke entlang der Bundesstraße ein kombinierter Rad- und Gehweg gebaut wird. Nun ist es endlich so weit: Am vergangenen Freitag wurde für die 760.000 Euro teure Baumaßnahme beim Knorscheider Dorfgemeinschaftshaus der Spatenstich vollzogen.

Bürgermeister Arno Schmidt begrüßte die geladenen Gäste und betonte die Notwendigkeit dieser Maßnahme. In die gleiche Kerbe schlug auch der Knorscheider Ortsvorsteher Paul Brück, dem der Bau dieses Weges nach eigenem Bekunden seit mehr als 30 Jahren ein Herzensanliegen gewesen sei.

Eigens nach Lebach angereist war der saarländische Umwelt-Staatssekretär Dieter Grünewald, der in seinen Ausführungen die Maßnahme in einen größeren Kontext stellte. Die Landesregierung habe es sich zur Aufgabe gemacht, das Radwegenetz kontinuierlich auszubauen. Dies sei ein wichtiger Beitrag zur Tourismusförderung des Landes, aber auch wichtig unter ökologischen Gesichtspunkten.

Weil es sich um eine Baumaßnahme

entlang einer Bundesstraße handelt, ist der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) zuständig; er übernimmt auch die Baukosten. LfS-Direktor Michael Hoppstädter erläuterte anhand von Plänen die Maßnahme.

Der Rad- und Gehweg schließt demnach an den aus Richtung Stadtmitte Lebach kommenden Rad- und Gehweg sowie an den bereits vorhandenen Weg in Richtung Körprich an. Er stellt somit einen Lückenschluss des Radwegenetzes im Zuge der B 269 dar. Zwischen Rad- und Gehweg und der Fahrbahn wird ein Trennstreifen von mehr als 1,75 m angeordnet. Im Bereich der Ortsdurchfahrt Knorscheid wird der vorhandene Gehweg erweitert. Gleichzeitig wird die nur wenig genutzte Bushaldebucht aufgegeben und durch eine so genannte Fahrbahnrandhaltestelle von 12 Metern ersetzt.

Damit die Platanen am Fahrbahnrand nicht beschädigt werden, sind sie mittlerweile eingeschalt worden.

Mit den Bauarbeiten ist die Schmelzer Firma Dittgen beauftragt worden; mit der Fertigstellung der Maßnahme wird je nach Witterung im Mai 2011 gerechnet.

Kommentar



Bürgermeister Arno Schmidt

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

was lange währt, wird endlich gut. So könnte man auch in Bezug auf den Baubeginn des Rad- und Fußweges in Knorscheid sagen. Es war und ist für Radfahrer und Fußgänger gefährlich, entlang der stark befahrenen Straße zu gehen oder zu fahren. Außerorts wird dort eh schnell gefahren, und leider halten sich auch viele der Verkehrsteilnehmer in der Knorscheider Ortsdurchfahrt nicht an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit.

So ist der Lückenschluss des Rad- und Gehweges zwischen Lebach und Körprich aus mehrerlei Hinsicht erfreulich. Tourismus und Ökologie sind in diesem Zusammenhang sicher richtig und wichtig. Für mich persönlich allerdings steht die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer im Vordergrund. Insoweit sehe ich diese Baumaßnahme als eine wichtige und nachhaltige Lösung zur Erhöhung der Sicherheit.

Mein Dank gilt in dieser Angelegenheit der Landesregierung sowie dem LfS, insbesondere aber den langjährigen Bemühungen des Knorscheider Ortesrates und ihrem Ortsvorsteher Paul Brück.

**Ihr
Arno Schmidt**



Hoch den Spaten: Den Spatenstich vollzogen (v.l.) LfS-Direktor Michael Hoppstädter, Staatssekretär Dieter Grünewald, Thomas Schmidt MdL, Bürgermeister Arno Schmidt, Ortsvorsteher Paul Brück, Günter Heinrich MdL und Werner Schmitt vom Umweltministerium